



Oostfreeske Taal

Vereen för oostfreeske Spraak
un Kultur i.V.

Oostfreeske Taal i.V. | Postfach 1580 | 26585 Auerk

in 't Landskuppshuus
Georgswall 1 - 5
26603 Auerk

maandags un dōnnerdags
8.30 - 12.30 Ühr

Telefon 04941 - 6 98 12 90
Fax 04941 - 17 99 70

E-Mail oostfreeske.taal@ewetel.net
Internet www.oostfreeske-taal.de

Keerlke–Preis 2005 für Gerd Brandt Auszeichnung für plattdeutsche Arbeit bei Radio Ostfriesland

Ostfr. / Aurich. Der Keerlke-Preis des Vereins Oostfreeske Taal geht in diesem Jahr an Gerd Brandt aus Neustadt-Gödens für seine plattdeutschen Sendungen bei Radio Ostfriesland. Der bekannte Musiker von der Musikgruppe Laway hat sich, seitdem er bei Radio Ostfriesland angestellt ist, besonders um den Ausbau plattdeutscher Sendeanteile und das Heranführen von Jugendlichen regionalsprachliche Sendungen bemüht. Seine plattdeutsche Sendung „Pottkieker“ ist professionell gemacht und erfreut sich breiter Beliebtheit. Mit seinen regionalsprachlichen Sendeanteilen fördert Radio Ostfriesland – dank der Arbeit von Gerd Brandt – die plattdeutsche Sprache an hervorragender Stelle.

Ob auf UKW 94.0 MHz (Emden 87.7 MHz) oder über Kabel (UKW 106.50 MHz, 107.05 MHz oder 100.15 MHz): mittwochs von 9.00 -11.00 Uhr ist bei Radio Ostfriesland „Pottkieker“-Zeit mit Gerd Brandt. Dieser Mann ist einfach ein begnadeter Moderator, dem man gern zuhört! Zudem kann man sich Gerd Brandt anders als auf Platt auch nicht vorstellen, denn er lebt diese Sprache, ist in ihr zu Hause. Das macht ihn und die Sendung so glaubwürdig und erfrischend „normal“. Platt ist hier nicht der Ausnahmefall, sondern Alltag.

„Gerd Brandt hat sich von Anfang an bei Radio Ostfriesland nicht gescheut, Platt zu sprechen, auch in an sich hochdeutschen Sendeformaten nicht, was zu sehr schönen zweisprachigen Beiträgen führte“, berichtete Ulf Preuß, Leiter von Radio Ostfriesland, in seiner Laudatio. Brandt hat die ehrenamtliche plattdeutsche Redaktion von Radio Ostfriesland mit aufgebaut und sie in die Lage versetzt, sich von Anfang an mit wöchentlich einer Stunde als festes Format im Programmschema des Bürgerradios zu verankern (dienstags von 16.00 – 17.00 Uhr / Wdh. donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr, „Radio up Platt“).

Außerdem war er maßgeblich an dem Projekt „Tüdelband“ beteiligt, einer plattdeutschen Sendung von und für Jugendliche. Hier wirkte er als Medienpädagoge, bei dem Schüler das Radiomachen und Plattdeutsch gleichzeitig lernten.

Ermutigt durch das Projekt „Plattdütsk bi d` Arbeit“ führte Radio Ostfriesland Ende Januar 2005 den zweistündigen „Pottkieker“ ein, ein plattdeutsches Magazin, in dem auch die Nachrichten auf Platt gebracht werden. Idee und Umsetzung: Gerd Brandt.

„Plattdeutsch als Sendesprache vermittelt den Hörern von Radio Ostfriesland ein Stück Heimatgefühl und trägt damit zum Erhalt regionaler Identität bei“, so Preuß. Hans Frese, zweiter Vorsitzender des Vereins Oostfreeske Taal, schloss sich diesem Urteil an und übergab den „Oostfresen-Oscar“ an den völlig überraschten und bewegten Gerd Brandt.